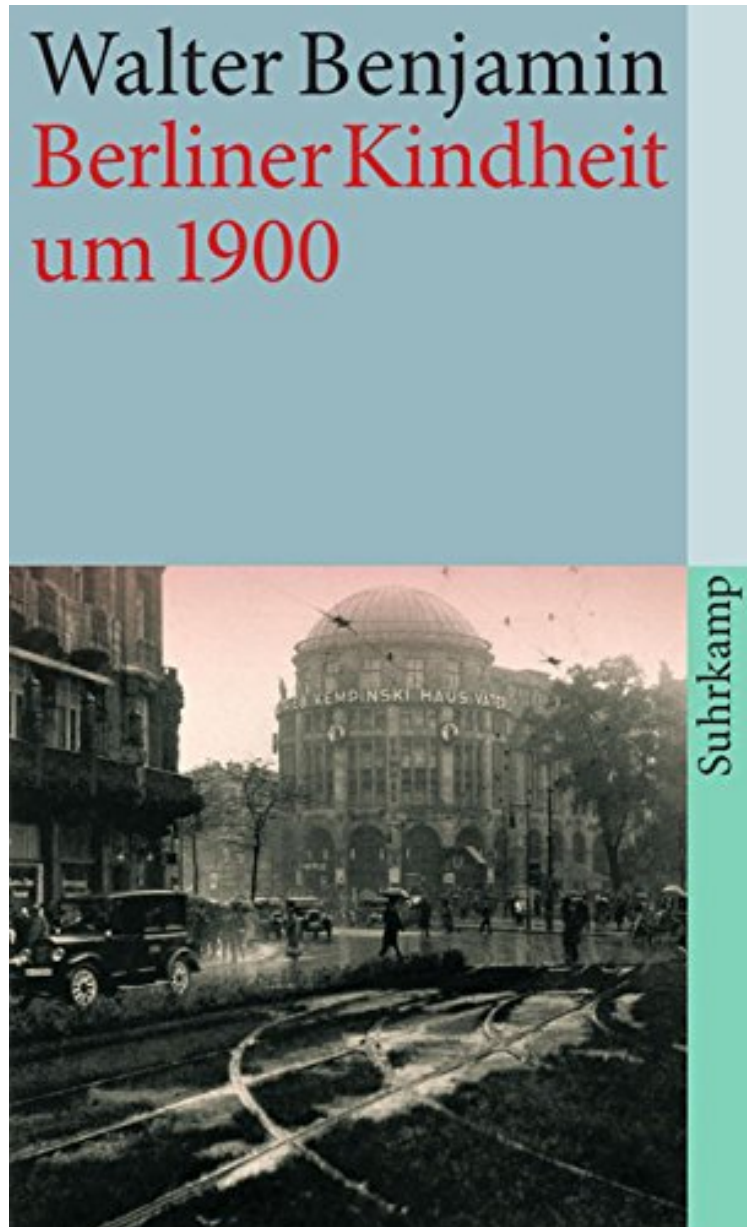


(Read now) Berliner Kindheit um neunzehnhundert: Fassung letzter Hand (suhrkamp taschenbuch)

## Berliner Kindheit um neunzehnhundert: Fassung letzter Hand (suhrkamp taschenbuch)

Von Walter Benjamin  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #63302 in BcherVerffentlicht am: 2010-09-20Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.01 x .35b x 4.25l, Einband: Taschenbuch117 Seiten | File size: 62.Mb

Von Walter Benjamin : Berliner Kindheit um neunzehnhundert: Fassung letzter Hand (suhrkamp taschenbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Berliner Kindheit um neunzehnhundert: Fassung letzter Hand (suhrkamp taschenbuch):

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
 Unvergleichlich Von Klaus Thirner Einzigartig in seiner Sprache und dem Blick auf das alte Berlin. Wie ein Spaziergang durch die Huser und Straen des alten Berlin.  
 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
 Kindheit in Berlin Von Steven Stone Erinnerungen des Literatur- und Kulturwissenschaftlers an seine Kindheit im Berlin der Jahrhundertwende. Der um ihre Herausgabe verdiente Adorno nennt sie in seinem Nachwort Mrchenphotographien und unheilvoll-zrtliche Miniaturen. Adornos Apologie der 30 kurzen Skizzen von Loggien bis Das bucklichte Mnnlein ist glanzvoll und emphatisch geschrieben und bertrifft an stilistischer Eleganz und zwingendem analytischem Duktus das Werk, das er so berschwnglich lobt. Mit Recht weist er darauf hin, dass es berschattet ist vom erstarkenden Nationalsozialismus und der Heimatlosigkeit und Exilsituation Benjamins. Wirklich spricht aus den Erinnerungen eine tiefe Melancholie. Aber auch die ngstlichkeit und Dnnhutigkeit des behetzten Brgerkinds. Selbstbezglichkeit, seismogrphische Sensibilit fr Gefhrdung und Morbiditt, schmerzlicher Kommentar aus sich schon in der Kindheit klar abzeichnender depressiver Veranlagung machen dieses kleine Werk in der Tat bedrckend. Aber weder kann der Schatten der politischen Entwicklung die besondere Textur des Textes ausreichend erklren, noch knnen seine stilistischen Eigenheiten allein durch Bedrckung und Schmerz gerechtfertigt werden. Der Intellektuelle und Theoretiker, der Analytiker und Literaturwissenschaftler legt immer wieder einen poetischen Ehrgeiz und Gestaltungswillen an den Tag, dessen Virtuosit weniger an seinen Laudator Adorno als den hymnisch-hohen, schicksalsschwangeren Ton seines Zeitgenossen Stefan Zweig erinnert. Es ballen sich wie in den weniger gelungenen Werken Zweigs die syntaktischen Inversionen, die grenzwertigen Metaphern, die Metonyme und geschraubten Wendungen, die gut sichtbar die Markenzeichen Feinnervigkeit und Feinstofflichkeit tragen. Einige Beispiele: ber das Telefonklingeln wird gesagt, dass es Nachtgerusche waren. Keine Muse vermeldet sie. Die Nacht aus der sie kamen, war die gleiche, die jeder wahren Geburt vorhergeht. Und eine neugeborene war die Stimme, die in den Apparaten schlummerte. Kreissaalambiente? Durch die schmetterlingserfllte Luft zittert das Wort Braunsberg, der Ort der kindlichen Schmetterlingsjagden, die den khnen Jger oft von den gepflegten Gartenwegen fort in eine Wildnis gelockt hatte, in welcher ich ohnmchtig der Verschwung von Wind und Drfte, Laub und Sonne gegenbestand, die dem Flug der Schmetterlinge gebieten mochten. Dieser Verschwung steht man etwas hilflos gegenber. Feucht und schlpfri, schwellend und geil, aber wenig kindlich, gert die Erinnerung an die Markthallen. Hinter Drahtverschlgen, jeder behaftet mit einer Nummer, thronten die schwerbeweglichen Weiber, Priesterinnen der kuflichen Ceres, Marktweiber aller Feld- und Baumfrchte, aller essbaren Vgel, Fische und Suger, Kupplerinnen, unantastbare strickwollene Kolosse, welche von Stand zu Stand miteinander, sei es mit einem Blitzen der groen Knpfe, sei es mit einem Klatschen auf ihre Schrze, sei es mit einem busenschwellenden Seufzen, verkehrten. Brodelte, quoll und schwoll es nicht unterm Saum ihrer Rcke, war nicht dies der wahrhaft fruchtbare Boden? Warf nicht in ihren Scho ein Marktgott selber die Ware: Beeren Schaltiere, Pilze, Klumpen von Fleisch und Kohl, unsichtbar beiwohnend ihnen, die sich ihm gaben, whrend sie trge, gegen Tonnen gelehnt oder die Waage mit schlaffen Ketten zwischen den Knien, schweigend die Reihen der Hausfrauen musterten, die mit Taschen und Netzen beladen mhsam die Brut vor sich durch die glatten, stinkenden Gassen zu steuern suchten. Das hat Saft und Kraft, nur wenig von Kindheitserinnerungen und eindrcken. Das Kind aber gibt sich, genesend, mit schwacher Kraft dem Teppichklopfen hin, das durch die Fenster heraufdrang und dem Kinde tiefer sich ins Herz grub als dem Mann die Stimmer der Geliebten. Ein groe poetische Kraft, eine schpferisch-assoziative Potenz leuchtet hier auf, die nicht immer ihr Ziel findet. Wie bei der Lektre mancher Werke von Zweig hat dieser hohe Ton Momente, die nicht mehr in diese Zeit zu passen scheinen, gerade auch, wenn man bedenkt, dass solches in einer Zeit entstand, in der auch Musil und Dblin, Joseph Roth und Bertold Brecht, von Joyce gar nicht zu reden, schrieben.  
 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
 Walter Benjamin, Maximum der deutschen Sprache Von Lydia Neumann Das Buch ist keine Biografie im herkommlichen Sinne, sondern hier handelt es sich um Erinnerungs-Stcke (Fragmente). Die Vergangenheit wird nicht einfach abgebildet, sondern aus der Perspektive des Zeitpunkts des Schreibens des Autors neu geschaffen. Die kleinen Textfragmente, oft mit philosophischen Sprengeln durchsetzt, sind nicht einfach zu lesen und erffnen sich meistens erst beim zweiten Lesen, aber dann gewaltig. Wenn man sich die Chance gibt, sich einzulassen, dann sind die entstehenden Bilder und die Sprache das Non-Plus-Ultra.

Kurzbeschreibung In groartigen Prosaminaturen erzht Walter Benjamin von seiner Kindheit im Berlin der Jahrhundertwende. Die Ausgabe enthlt die umfangreichste Fassung letzter Hand in der von Benjamin selbst festgelegten Anordnung. ber den Autor und weitere Mitwirkende Walter Benjamin wurde am 15. Juli 1892 als erstes von drei Kindern in Berlin geboren und nahm sich 26. September 1940 in Portbou/ Spanien das Leben. Benjamins Familie gehrte dem assimilierten Judentum an. Nach dem Abitur 1912 studierte er Philosophie, deutsche Literatur und Psychologie in Freiburg im Breisgau, Mnchen und Berlin. 1915 lernte er den fnf Jahre jngeren Mathematikstudenten Gershom Scholem kennen, mit dem er Zeit seines Lebens befreundet blieb. 1917 heiratete Benjamin Dora Kellner und wurde Vater eines Sohnes, Stefan Rafael (1918 1972). Die Ehe hielt 13 Jahre. Noch im Jahr der Eheschlieung

wechselte Benjamin nach Bern, wo er zwei Jahre später mit der Arbeit *Der Begriff der Kunst* in der deutschen Romantik bei Richard Herberichs promovierte. 1923/24 lernte er in Frankfurt am Main Theodor W. Adorno und Siegfried Kracauer kennen. Der Versuch, sich mit der Arbeit *Ursprung des deutschen Trauerspiels* an der Frankfurter Universität zu habilitieren, scheiterte. Benjamin wurde nahegelegt, sein Gesuch zurückzuziehen, was er 1925 auch tat. Sein Interesse für den Kommunismus führte Benjamin für mehrere Monate nach Moskau. Zu Beginn der 1930er Jahre verfolgte Benjamin gemeinsam mit Bertolt Brecht publizistische Pläne und arbeitete für den Rundfunk. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten zwang Benjamin, im September 1933 ins Exil zu gehen. Im französischen Nevers wurde Benjamin 1939 für drei Monate mit anderen deutschen Flüchtlingen in einem Sammellager interniert. Im September 1940 unternahm er den vergeblichen Versuch, über die Grenze nach Spanien zu gelangen. Um seiner bevorstehenden Auslieferung an Deutschland zu entgehen, nahm er sich das Leben. Theodor W. Adorno wurde am 11. September 1903 in Frankfurt am Main geboren und starb am 06. August 1969 während eines Ferienaufenthalts in Visp/Wallis an den Folgen eines Herzinfarkts. Von 1921 bis 1923 studierte er in Frankfurt Philosophie, Soziologie, Psychologie und Musikwissenschaft und promovierte 1924 über *Die Transzendenz des Dinglichen und Noematischen in Husserls Phänomenologie*. Bereits während seiner Schulzeit schloss er Freundschaft mit Siegfried Kracauer und während seines Studiums mit Max Horkheimer und Walter Benjamin. Mit ihnen zählt Adorno zu den wichtigsten Vertretern der Frankfurter Schule, die aus dem Institut für Sozialforschung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt hervorging. Sämtliche Werke Adornos sind im Suhrkamp Verlag erschienen.